

gleichmäßige Fahrweise der Anfang dieses Jahres in Betrieb genommenen Ammoniakanlage 1 erreicht werden. Diese neue Zielstellung ist um so höher zu bewerten, weil dadurch die DDR teilweise auf Importe von Ammoniak aus dem nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet (NSW) verzichten kann. Die großen Leistungen der Werktätigen bestätigen die Realität der Aufgabe, mit dem Volkswirtschaftsplan 1974 ein beständig hohes Wachstum der Wirtschaft zu gewährleisten.

Seit Jahresbeginn wurden die industrielle Warenproduktion, die Bauproduktion sowie andere volkswirtschaftlich bedeutende Kennziffern bis 31. 7. 1974 insgesamt erfüllt. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erreichte die Industrie ein Wachstumstempo von 7,6 Prozent.

## Plan allseitig erfüllen und gezielt überbieten

Tausende Betriebskollektive bewerben sich mit vielen neuen Ideen und guten Taten um die Ehrenbanner, die für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb am Vorabend des 25. Jahrestages der Gründung unseres sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern vom Zentralkomitee der SED, vom Bundesvorstand des FDGB und vom Ministerrat der DDR verliehen werden. Unter Führung der Grundorganisationen sind die Anstrengungen der Betriebe und Kombinate darauf gerichtet, die staatlichen Auflagen und die im Gegenplan übernommenen Verpflichtungen allseitig zu erfüllen. Dabei geht es um die industrielle Warenproduktion ebenso wie um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, um die Vertrags-, termin- und qualitätsgerechte Planerfüllung sowie um die Unterbietung der geplanten Kosten und um die Senkung des Materialverbrauchs. Eine wichtige Grundbedingung dafür ist, daß in jeder Dekade und in jedem Monat die allseitige Erfüllung des Planes gewährleistet wird.

Deshalb unterstützen wir die große Initiative der Werktätigen, die sich zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR das Ziel stellen, bis 30. 9. 1974 die anteilige Planerfüllung entsprechend dem vorhandenen Arbeitszeitfonds zu erreichen. Die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1974 ist ein würdiger Beitrag für die politische, ökonomische, kulturelle und militärische Stärkung unserer Republik, für die weitere Ausgestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserem Land, für die ständige Festigung und Vertiefung unseres Bruderbundes mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft.

In Auswertung der 12. Tagung des ZK verpflichteten sich die Werktätigen des VEB Metallwarenfabrik Breitenagen, den Plan bis 30. 9. 1974 mit mindestens 77 Prozent zu realisieren. Der Probebetrieb für die Erhöhung der Plastgalvanisierung soll zum 25. Jahrestag der DDR aufgenommen werden. Die Grundorganisation dieses Betriebes geht richtig davon aus, daß die Voraussetzung dafür darin besteht, daß das Niveau der Parteiarbeit und die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit erhöht werden. In den Mitgliederversammlungen und in den Beratungen der Parteigruppen werden sachlich und gründlich die sich daraus ergebenden höheren Anforderungen an jeden Kommunisten besprochen. Leistungsvergleiche zwischen den Parteigruppen helfen, die besten Erfahrungen in der politisch-ideologischen Massenarbeit schneller zu verallgemeinern.

## Inhaltsreiches innerparteiliches Leben

Indem die Parteiorganisation ein inhaltsreiches innerparteiliches Leben, das den Leninschen Normen entspricht, entwickelt, erhöht sie systematisch ihre Austrahlungskraft. In ihrer Führungsarbeit läßt sich die Parteiorganisation von dem Hinweis im Schlußwort des Ersten Sekretärs des ZK, Genossen Erich Honecker, auf der 12. Tagung leiten: „Die weitere Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik sollte von den Parteiorganisationen gut genutzt werden, um allen Werktätigen die Zusammenhänge zwischen dem Erreichten und den künftigen Zielen, zwischen Erfüllung oder gezielter Übererfüllung der Pläne und der Stärkung des revolutionären Weltprozesses sowie zwischen persönlichen, betrieblichen